

Aktienanalyse der Passiver Geldfluss Academy vom 31.Mai 2026

Verfahren: Dieses Verfahren sucht wöchentlich weltweit nach Aktien, die in drei Dimensionen gleichzeitig überzeugen: **fundamentale Substanz, technische Trendstärke und Robustheit gegenüber KI-Disruption**. Der Prozess beginnt mit einer breiten Marktabdeckung – tausende Aktien ab zwei Milliarden Marktkapitalisierung weltweit – und verdichtet diese durch mehrere Filterstufen zu einer handverlesenen Watchlist von zehn bis dreißig Titeln. Entscheidend ist dabei nicht ein einzelnes Kriterium, sondern das Zusammenspiel: Nur Unternehmen, die über mehrere Jahre echte Geschäftsqualität bewiesen haben, gleichzeitig charttechnisch in einem intakten Aufwärtstrend notieren und deren Geschäftsmodell gegenüber KI-Veränderungen resilient oder sogar profitierend ist, bestehen alle Stufen.

In Bärenmärkten liefert das System konsequent wenige oder gar keine Kandidaten – und genau das ist seine wertvollste Eigenschaft.

Neu: Testweise zusätzlich eine provokante Außenseiter-Meinung (Maverick) mit dabei.

Struktureller Befund: Konsolidierung auf hohem Niveau – und ein Ereignis, das alle Modelle neu kalibriert

Dreizehn Sofort-Watchlist-Kandidaten bei 22 Kandidaten – ein leichter Rückgang von 16 auf 13 gegenüber der Vorwoche, der exakt der Marktlage entspricht: Der S&P 500 steht nach neun aufeinanderfolgenden Wochengewinnen bei 7.580 Punkten und einem VIX von 15,32 nicht mehr auf breiten Kaufniveaus, sondern auf Allzeithochs mit intakten Trends. Das Screening zeigt keine Baisse, keine Seitwärtsbewegung – es zeigt einen reifen Aufwärtstrend, in dem die Einstiegspunkte selektiver werden.

Drei Entwicklungen dominieren diese Woche: Erstens kehrt EXEL nach wochenlangem Bollinger-Flag als technisch cleanstes Comeback-Setup zurück. Zweitens stehen GOOGL, NVDA und VIRT gleichzeitig in klassischen Support-Zonen auf D1 – drei der stärksten Kandidaten des Gesamtzyklus bieten in derselben Woche Kaufgelegenheiten. Drittens: Das SpaceX-IPO am 12. Juni ist ab sofort die marktstrukturell wichtigste Variable der kommenden sechs Wochen und überlagert alle anderen Timing-Überlegungen.

Abgänge: ALL (Allstate), CB (Chubb) und HG (Hamilton Insurance) haben die Screening-Kriterien nicht mehr erfüllt – alle drei Versicherungstitel rotieren nach Wochen stabiler Präsenz heraus. Das ist kein Fundamental-Signal, sondern ein Marktrotations-Signal: In einem Risk-on-Umfeld mit neuen ATHs verdrängt der KI-Infrastruktur-Zyklus die defensiven Versicherer aus dem technischen Momentum-Filter.

KI-Screening Dashboard

Datum: 31. Mai 2026 | Kandidaten: 22 | Neue Einträge: ARW (Arrow Electronics), HBM (Hudbay Minerals) | Abgänge: ALL, CB, HG

A = KI-Rolle | B = Abrechnungsmodell | C = Daten / Netzwerkeffekte | D = Switching Costs / regulatorischer Moat | E = FCF-Stabilität trotz KI-Investitionen

● **Sofort-Watchlist: 13**
● **Beobachtungsliste: 8**
● **Ausschluss: 1** | S&P 500: 7.580 Pkt. | VIX: 15,32 | Ampel: ○

Ticker	Unternehmen	A	B	C	D	E	Score /15	Management	Kategorie / Chart-Hinweis
GOOGL	Alphabet	3	3	3	3	3	15	Exzellent	Sofort / Konsolidierung SMA20–EMA50 D1
ASML	ASML Holding	3	3	3	3	2	14	Positiv	Sofort
AMZN	Amazon	3	3	3	3	2	14	Exzellent	Sofort
ANET	Arista Networks	3	2	3	3	3	14	Exzellent	Sofort / knapp ob. Kumo D1
NVDA	NVIDIA	3	3	3	3	2	14	Exzellent	Sofort / SMA20–EMA50 D1
VIRT	Virtu Financial	3	3	3	2	3	14	Positiv	Sofort / EMA50 D1
TSM	TSMC	3	3	3	3	1	13	Positiv	Sofort / Geo-Risiko beachten
EXEL	Exelixis	1	3	3	2	3	12	Positiv	Sofort / Bollinger geräumt
MFC	Manulife Financial	2	3	2	2	3	12	Positiv	Sofort
CLS	Celestica Inc.	3	3	1	2	2	11	Positiv	Sofort
FN	Fabrinet	3	3	1	2	2	11	Positiv	Sofort
GVA	Granite Construction	3	3	1	2	2	11	Positiv	Sofort
MTZ	MasTec Inc.	3	3	1	2	2	11	Positiv	Sofort
AMAT	Applied Materials	3	3	3	3	2	14	Exzellent	Beobachtung / W2 RSI = 80
AAPL	Apple	2	2	3	3	3	13	Positiv/CEO	Beobachtung / RSI D1-W2 > 70
PRY	Prysmian S.p.A.	3	3	2	3	2	13	Positiv	Beobachtung / W1 RSI > 70
STRL	Sterling Infrastructure	3	3	1	2	2	11	Positiv	Beobachtung / RSI D3/W1/W2 > 70

Ticker	Unternehmen	A	B	C	D	E	Score /15	Management	Kategorie / Chart-Hinweis
ARW	Arrow Electronics [NEU]	2	2	2	2	2	10	Neutral	Beobachtung / Score + W1 RSI > 80
HBM	Hudbay Minerals [NEU]	2	1	2	2	2	9	Neutral	Beobachtung / Score-Grenze
KGHM	KGHM Polska Miedz	2	1	2	2	2	9	Neutral/Staat	Beobachtung / Score-Grenze
FAF	First American Financial	1	2	2	2	2	9	Neutral	Beobachtung / Score
COCO	Vita Coco Company	1	2	1	1	2	7	Neutral	Ausschluss

Marktkontext: S&P 500 nach 9 Wochengewinnen in Folge auf ATH | SpaceX-IPO 12. Juni (SPCX, ~1,75 Bio. USD) | Warshs erstes FOMC 16.-17. Juni | EZB 10. Juni (mögl. Zinserhöhung) | Brent 91 USD | Disruptor-Protokoll-Format: STANDARD + MAVERICK

2. Detailprofile – Sofort-Watchlist

GOOGL – Alphabet | 15/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=3)

Die Position zwischen SMA20 und EMA50 auf D1 ist kein Warnsignal – es ist das technisch attraktivste Setup, das eine 15-Punkte-Aktie bieten kann. Alphabet hat nach dem starken April-Earnings-Catalyst und der anschließenden Post-Earnings-Konsolidierung nun zwei Wochen technisch abgebaut, ohne dass der übergeordnete W1-Trend gebrochen wurde. Das EMA50 auf D1 fungiert als nächste Unterstützung; der Kurs darunter würde den Aufwärtstrend infrage stellen. Aus dem Marktrückblick (Mai 2026) ist der fundamentale Kontext bestätigt: Communication Services lieferte +53 % Q1-Earnings-Wachstum und GOOGL Cloud zeigt ROI-Narrative, die über Buzzwords hinausgehen. Einstiegszone: Aktuelles Niveau zwischen SMA20 und EMA50 D1. Stop klar unter EMA50 D1. Invalidierung unter 158 USD.

NVDA – NVIDIA | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=2)

Spiegelidentische technische Situation zu GOOGL: „zwischen SMA20 und EMA50 auf D1“ ist nach mehreren Korrekturtagen der zweite Pullback in diese Supportzone. Was letzte Woche als SMA20-Support begann, ist inzwischen zum EMA50-Test geworden – das Setup wird bei jedem weiteren Korrekturtag attraktiver, nicht schlechter. Der SpaceX-IPO am 12. Juni ist dabei der wichtigste externe Treiber: NVIDIA ist Lieferant der Chips, auf denen SpaceX seine Starship-Steuerung, Starlink-Routing und KI-Bordcomputer-Architektur aufbaut. Eine Nasdaq-100-Aufnahme von SpaceX innerhalb von 15 Handelstagen nach dem 12. Juni (neue Nasdaq-Regel) würde passives

Rebalancing auslösen, das alle existierenden Nasdaq-100-Mitglieder temporär stützt. Einstiegszone: Aktuelles Niveau, EMA50 D1 als Unterstützung. Tighter Stop unter EMA50 D1. Invalidierung: Schlusskurs unter EMA50 D1 mit Bestätigung.

VIRT – Virtu Financial | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=2 / E=3)

Neunte Woche auf der Sofort-Watchlist – und diese Woche das technisch tiefste Einstiegsniveau des gesamten Zyklus: EMA50 auf D1. Von „knapp über SMA20“ (letzte Woche) bis zum EMA50-Test ist VIRT weiter konsolidiert, während der fundamentale Kontext besser geworden ist: Der VIX bei 15,32 ist operativ der schwächste Umgebungswert für Virtu, aber gleichzeitig schafft der SpaceX-IPO-Mechanismus strukturell neue Volatilitätsfenster. Lock-up-Expirationen, Indexrebalancing und die geopolitischen Variablen (Hormuz-Waffenstillstand, Warsh-FOMC) liefern Virtu im Juni und Juli ausreichend Transaktionsvolumen. Einstiegszone: EMA50 D1 als klassischer Support im intakten W1-Aufwärtstrend. Invalidierung unter 39 USD.

ANET – Arista Networks | 14/15 (A=3 / B=2 / C=3 / D=3 / E=3)

„Knapp oberhalb der Kumo auf D1, sonst alles long“ – das ist die präziseste Long-Beschreibung in der gesamten Kandidatenliste dieser Woche. Arista testet die Kumo-Oberkante auf D1 als Unterstützung, während alle höheren Timeframes intakt bullisch sind. Im Kontext des SpaceX-IPOs ist Arista strukturell bevorzugt: SpaceX-Starlink und Starship-Bodeninfrastruktur erfordern Rechenzentrumsvernetzung auf Enterprise-Niveau, und Arista dominiert den Markt für Cloud- und KI-Ethernet-Networking. Einstiegszone: Aktuelles Niveau, Kumo-Oberkante D1 als enger Stop-Reference. Invalidierung: Schlusskurs unterhalb der Kumo auf D1 mit Bestätigung.

ASML – ASML Holding | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=2)

Statusunverändert und ohne Chart-Flag: Das EUV-Monopol bleibt das stabilste Setup dieser Liste. Die TSMC-Kapazitätserweiterungen in Arizona (notwendig für Apple M-Chips und NVDA Blackwell) schaffen langfristige ASML-Aufträge, die bereits im Backlog verbucht sind. Einstiegszone: 660–700 EUR auf Rücksetzer. Invalidierung unter 620 EUR.

AMZN – Amazon | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=2)

Dritte Woche ohne Chart-Flag – konsistenteste saubere technische Situation im 14-Punkte-Segment. AWS Bedrock und Trainium-2-Roadmap liefern die konkretesten KI-ROI-Narrative aller Hyperscaler für H2 2026. Einstiegszone: 205–220 USD. Invalidierung unter 185 USD.

TSM – TSMC | 13/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=1)

Weiterhin das einzige 13-Punkte-Flaggschiff mit E=1 – der massive Capex für das Arizona-Fab-Cluster (notwendig für Apple und NVDA) drückt den kurzfristigen FCF. Das bleibt kalkulierbar, weil die Nachfrageseite gesichert ist. Taiwan-Risikoprämie: In der aktuellen Deeskalations-Atmosphäre (Iran-Deal, US-China-Gipfel-Nachwirkung) ist die Prämie temporär reduziert, aber strukturell nicht weg. Einstiegszone: 175–185 USD. Invalidierung: Eskalation Taiwan Strait.

EXEL – Exelixis | 12/15 (A=1 / B=3 / C=3 / D=2 / E=3)

Das bemerkenswerteste Comeback dieser Woche: Vier Wochen in Folge war EXEL auf der Beobachtungsliste (zunächst über dem Bollinger, dann am Bollinger). Diese Woche: kein Chart-Flag. Die Bollinger-Überstreckung auf D3 und W1 ist vollständig abgebaut, ohne dass der fundamentale Aufwärtstrend brach. Cabozantinib wächst weiter in der Indikationsbreite, FCF steigt, R&D-Pipeline mit mehreren Phase-2/3-Studien. Das ist ein textbuchmäßiges „Abkühlung im Aufwärtstrend“-Setup – genau die vierte Screener-Spalte, die als Zusatzinspiration einer der früheren Analysen vorgeschlagen wurde. Einstiegszone: Aktuelles Niveau oder kleiner Rücksetzer auf 26–28 USD. Invalidierung unter 22 USD.

MFC – Manulife Financial | 12/15 (A=2 / B=3 / C=2 / D=2 / E=3)

Zweite Woche ohne Chart-Flag – ruhigste Position in der 12-Punkte-Gruppe. Manulife bleibt der Diversifikations-Baustein mit geringster Korrelation zu den KI-Infrastruktur-Titeln. Der EZB-Zinsentscheid am 10. Juni ist für MFC indirekt relevant: Ein EZB-Zinsschritt nach oben bei gleichzeitiger Fed-Pause würde EUR-Stärke produzieren, was für MFCs Asien-Exposure (teilweise USD-denominiert) ein leichtes Gegenwindrisiko schafft. Das ist eine Nuance, kein Invalidierungsgrund. Einstiegszone: 28–30 CAD. Invalidierung unter 26 CAD.

CLS, FN, GVA, MTZ – keine Chart-Flags, Status stabil:

CLS und FN zeigen die konsistenteste Stille auf der gesamten Liste – zwei Wochen in Folge ohne jede charttechnische Auffälligkeit, beide im Lieferketten-Zentrum des Hyperscaler-Capex-Zyklus. GVA profitiert vom Bipartisan Infrastructure Law-Backlog; die geopolitische Beruhigung (Hormuz, Iran) stützt das Investitionsklima für Infrastrukturprojekte. MTZ ist seit seiner Rückkehr in der Vorwoche (RSI von >80 auf 70 normalisiert) ebenfalls ohne Folgewarnung geblieben.

3. ● Beobachtungsliste – Kurzkomentare

AMAT – Applied Materials (14/15, W2 RSI = 80): Das ist der charttechnisch wichtigste Hinweis der Woche: RSI=80 auf dem W2-Chart (Zweiwochen-Chart) ist ein Signal auf einem Timeframe, der in normalen Screening-Workflows oft übersehen wird. W2 glättet die Wochenvolatilität und macht den RSI-Wert zu einem sehr robusten Signal. Applied Materials hat fundamental den stärksten Score dieser Beobachtungsliste – wenn der W2-RSI auf unter 70 normalisiert, ist AMAT sofort ● und gehört dann zu den absoluten Prioritäts-Einstiegen.

AAPL – Apple (13/15, RSI D1/D3/W1/W2 >70): Erstmals RSI >70 auf allen vier getrackten Timeframes gleichzeitig – das ist die breiteste Überstreckung eines Einzeltitels in dieser Pipeline-Geschichte. CEO-Wechsel am 1. September kommt näher. Beides zusammen ergibt: Kein Einstieg, bis entweder der RSI auf W1 unter 65 normalisiert oder der neue CEO-Name bekannt ist und der Markt die Transition eingepreist hat.

PRY – Prysmian (13/15, W1 RSI >70): Verbesserung gegenüber letzter Woche – von „=80“ auf „>70“ (wahrscheinlich 70–79). Das ist Fortschritt. Wenn PRY nächste Woche ohne RSI-Flag erscheint, ist es sofort erste Wahl im 13-Punkte-Segment.

STRL – Sterling Infrastructure (11/15, D3/W1/W2 >70): Der RSI normalisiert sich von seinen Extremwerten (ehemals 90 auf W1), aber die Dreifach-Timeframe-Elevation auf D3, W1 und W2 gleichzeitig erfordert weitere Konsolidierungszeit. Noch ein bis zwei Wochen, dann sollte STRL zurück auf der ●-Liste sein.

ARW – Arrow Electronics (10/15, W1 RSI >80): Neuzugang mit Doppel-Malus: Score 10 (unter Threshold) plus RSI >80 auf W1. Arrow ist der weltgrößte Elektronik-Distributor und profitiert tatsächlich vom Semiconductor-Boom – aber das Geschäftsmodell ist distributionsmargig und headcount-intensiv (B=2). Score 10 ist die ehrliche Bewertung. Wenn der RSI auf W1 unter 70 normalisiert, könnte Arrow taktisch interessant werden.

HBM – Hudbay Minerals (9/15), KGHM (9/15): Beide Kupfer-Mining-Titel bleiben strukturell interessant als „kritische Materialien für KI-Infrastruktur“, aber beide erhalten durch das Headcount-intensive, commodity-getriebene Geschäftsmodell (B=1) keine bessere Bewertung. KGHM hat zusätzlich den Staatseinfluss-Risikofaktor. Beide sind taktische Kupfer-Trades, keine KI-Resilienz-Investments.

FAF (9/15): Weiterhin unter der Score-Schwelle. Kein Einstieg.

4. ● Ausschluss: COCO (7/15)

Vita Coco mit RSI >70 auf W2 kombiniert mit persistentem Fundamentalschwach-Score. Ausschluss unverändert.

5. Marktlage-Einschätzung – 31. Mai 2026

Dreizehn grüne Kandidaten bei Allzeithochs (S&P 500: 7.580, Nasdaq: 26.970, VIX: 15,32) ist das sauberste Bullenmarkt-Signal ohne Euphorie, das diese Pipeline je abgebildet hat: nicht zu viele Grüne (kein Pavlov-Reflex wie am 25. Mai), nicht zu wenige (kein Bären-Signal). Das Screening zeigt selektiven Einstieg, nicht breite Akkumulation. Für diese Woche ist die Positionierung klar: GOOGL, NVDA und VIRT stehen gleichzeitig in klassischen Kauf-Support-Zonen auf D1, was historisch die attraktivsten Einstiegspunkte im Trendfolge-Ansatz darstellt. Gleichzeitig schafft das SpaceX-IPO am 12. Juni eine strukturelle Ausnahmesituation: Die ersten zwei Wochen des Juni sind kein normales Handelsumfeld, sondern ein passives Rebalancing-Event der historisch bisher nicht dagewesenen Größenordnung. Konkret: Limit-Orders für GOOGL und NVDA in der aktuellen Support-Zone können gesetzt werden – aber keine neuen Positionen in den acht Tagen um den IPO-Termin herum ohne Stop-Loss-Management, weil das Rebalancing kurzfristige Anomalien in beide Richtungen erzeugen kann.

MAVERICK

Zentralannahme, die invertiert wird: „Das SpaceX-IPO am 12. Juni ist ein bullisches Signal für den gesamten KI-Technologiesektor.“

Es gibt ein Phänomen in der Stadtplanung, das Braess'sches Paradoxon heißt. In den 1960er Jahren modellierte der deutsche Mathematiker Dietrich Braess eine scheinbar kontraintuitive Situation: Wenn man in einem Verkehrsnetz eine neue, breitere Straße hinzufügt, kann sich der Durchfluss für alle Teilnehmer verschlechtern – obwohl individuell jeder die neue Straße als vorteilhaft bewertet und nutzt.

Das SpaceX-IPO ist das Braess'sche Paradoxon des S&P 500.

Einzelnen betrachtet ist die Logik für jeden Marktteilnehmer unwidersprechlich: Passive ETFs müssen SpaceX kaufen (Indexregeln). Aktive Fonds kaufen im Vorfeld, um nicht hinter dem Index zu liegen. Privatanleger kaufen, weil alle anderen kaufen. Der geschätzte Passivkaufzwang von 300–500 Milliarden USD wird als Rückenwind für den Gesamtmarkt interpretiert.

Das Paradoxon: Dieser Kaufzwang ist keine neue Liquidität. Er ist eine Umverteilung. Das Kapital, das in SpaceX fließt, muss aus bestehenden Positionen kommen – und zwar aus genau den Titeln, die in der Indexgewichtung nach unten gedrückt werden, weil SpaceX sofort unter die sieben größten US-Unternehmen einrückt. Die mathematische

Konsequenz: NVDA, AAPL, GOOGL und AMZN werden anteilig kleiner im Index, was passives Rebalancing-Selling auf genau diese Titel auslöst – dieselben Titel, die in dieser Woche auf Basis ihrer fundamentalen Stärke als Kaufgelegenheit in Support-Zonen liegen.

Der Braess-Effekt tritt auf, wenn alle rationalen Akteure individuell das Richtige tun und das kollektive Ergebnis trotzdem schlechter ist. Wenn alle passiven Fonds gleichzeitig NVDA verkaufen müssen, um SpaceX zu kaufen, entsteht temporär eine mechanische Druckwelle auf die stärksten KI-Titel – unabhängig von deren Fundamentals.

Die Maverick-Handlungsempfehlung ist nicht „nicht kaufen“. Es ist: Die Support-Zonen von GOOGL, NVDA und VIRT, die diese Woche als Kaufgelegenheiten ausgewiesen werden, könnten im Umfeld des 12. Juni kurzfristig tiefer gedrückt werden – nicht weil die These falsch ist, sondern weil das Indexrebalancing ein mechanischer Verkäufer ohne Preissensitivität ist. Wer seine Limit-Orders 3–5 % tiefer setzt als die aktuellen Support-Zonen, kauft möglicherweise die attraktivsten Einstiegskurse dieser gesamten Rallye. Das ist kein Timing-Versuch – es ist das Ausnutzen des Braess-Paradoxons gegen sich selbst.
